

Ladendetektiv: «Der ‹Invalide› ging mit Stöcken auf mich los»

ZÜRICH. Florim Abazi ist Langfinger-Jäger aus Leidenschaft. Über seine Abenteuer als Detektiv hat er ein Buch geschrieben.

Herr Abazi, in Ihrem Buch «Voll erwischt» kommen auch Diebe zu Wort. Haben Sie selber auch schon mal gestohlen?

Als Kind habe ich zusammen mit einem Freund auf einem Feld in Kosovo weisse Bohnen gestohlen. Wir wollten sie gegen Wassermelonen eintauschen. Weil wir erwischt wurden, ist aus dem Tausch aber nichts geworden.

Heute überführen Sie selbst Ladendiebe. Gibt es den typi-



Über 3000 Diebe überführt: Ladendetektiv Florim A

sch den Ladendieb?

Ich habe Leute aus allen Gesellschaftsschichten und Nationen überführt – insgesamt über 3000 Personen. Gerade letzte Woche habe ich einen Mann mit Dokortitel auffliegen las-

sen. Diesen Leuten ist es sehr peinlich, wenn sie erwischt werden.

Welcher Fall ist der tragischste, den Sie je erlebt haben?

Um von ihrer Tat abzulenken, brachte eine Diebin ihr Kind

zum Schreien, indem sie ihm einen Tropfen Tabasco unter die Nase hielt. Alle wollten der Frau helfen, doch ich hatte alles beobachtet und stellte sie nach der Kasse.

Gibt es auch lustige Fälle?

Einmal wollte ich einen «Invaliden» stellen. Er ging mit den Stöcken auf mich los. Als er sah, dass er keine Chance hatte, schmiss er seine Stöcke kurzerhand hin und rannte davon.

Weihnachtszeit ist Diebstahlzeit.

Wie soll man sich schützen?

Seien Sie aufmerksam, vor allem dann, wenn man Sie darum bittet, Geld zu wechseln – und schliessen Sie Ihre Handtasche. RACHEL VAN DER ELST

www.vollerwischt.ch